

# Häfe-Zunft Brönznau

---

## Schnitzelbänke Brönznauer Fasnacht 1986

---

**Chöme jetz ned d'Sünder dra?  
Doch jetz chöme d'Sünder dra!**

Liebi Lüt vo Nah ond Färn,  
dass der so zahlrich erschene sind, hemmer gärn.  
Eusi Fasnacht wörd jo ned so lang existiere,  
wenn der ned all Jahr so zahlrich wördet ufmarschiere.  
Drom wemmer's ou säge, dank euch esch's e so,  
dass d'Häfe-Zunft Brönznau sit 30 Jahr cha bestoh.  
Ou hür esch weder Allerhand gange, chamer scho säge,  
d'Verantwortig vo der Gmeind düend neuu Gmeinröt träge.  
E paar vo euch, es söu die Beträffende ned störe,  
wärde sech jetz de ofem Böud gseh ond es Bänkli g'höre.  
Aber nänd's is ned übel ond düend dröber lache,  
dass mer s'nöchscht Jahr weder chöne Fasnacht mache.  
För's Erschiene ond d'Onderstötzig rächt härzleche Dank.  
Der wärded grad vernäh, wär alles chont ofem Schnitzelbank...

### 1

**Het dä ned es Reisli g'macht?  
Mou dä het es Reisli g'macht!**

De Nötiger Wäutu vom Föhrewäg cha euch es Liedli singe,  
wes em gange esch, wo n'er d'Frou Suter het wöue ofe Zug bringe.  
Z'Zofige ufem Bahnhofplatz het er parkiert  
ond esch met dere Frou of's Perron stolziert.  
Als Tschentlemän het är ere d'Täsche bis i Zog ine treit  
ond plötzlech send die automatische Türe zueg'heit.  
Bis of Sursee het de Wäutu de Frou Suter müesse Gsellschaft  
leischte,  
de Kondi het g'seit, do nützi weder flueche no heischte.  
So cha mer met eme eifache Billet retour fahre,  
d'Heifahrt het är müesse berappe, de Hiwäg het er chönne spare.  
Wäutu, due doch es Generalabonnema choufe,  
wenn der das weder emol passiert, muesch nümme wienes  
Roubtier im Zug omeloufe.

2

**Wott sech dä do ned frisiere?  
Mou dä do wott sech frisiere!**

De Hafner Petu, e bekannte Ma,  
chunnt hür au weder emol dra.  
Wöu är einisch goht go si Tochter b'sueche,  
muess är haut au emol s'WC ufsueche.  
Är nemmt zom frisiere det e Sträu,  
doch das goht de haut fäu.  
Wöu d'Efiliermässer us Sträu ond Chlinge zämeg'setzt send,  
het är haut nochäne e Schneise uf em Grend.  
Los Hafner, due s'nöchscht Mol besser ufpassse,  
sösch müemer der de es Toupet lo apasse.

3

**Esch das do e neu Strategie?  
Jo das esch e neu Strategie!**

Vatertag esch gsi im Dorf  
ond nohhär esch no auerhand los.  
I allne Beize werd no g'feschtet,  
ond zwösche ine am Götzi sini Schnapsfläsche teschtet.  
Vom Bäre us gönd no e paar im grüne Gwand  
zom Widmer Erika a Chömibrand.  
Wenn si scho chum me händ chönne uf de Scheiche schtoh,  
händ si sech doch dä Brand ned lo entgoh!  
Nach Wirtschaftsschloss het e Teil noni gnue,  
drom hend erere 4 no bem Chregu zue.  
Es send de Petu, de Hänsu, de Nello ond de Voni,  
doch de Chregu, dä chonnt noni.  
Aber au oni Hitsch, wär gloubt das bloss,  
goht das fescht is Gehrets Wohnig los.  
Die rede de ou metenand e so,  
als wär de Chregu au scho do.  
Drom tuet s'Romy s'warme Näscht ned verloh,  
wöu's dänkt het, de Ehemaa sig met dene cho.  
I cha nor säge, ond do bliibi derbi,  
früecher esch die Strategie noni so Mode gsi.

4

**Het dä ned es FÜürli g'macht?  
Mou dä het es FÜürli g'macht!**

De Meier Kurt ofem Bärghacher, dä Grossgrondbisitzer,  
het i de letschte Ärn e Seich abgloh, e rüdige Schnitzer.  
Är het wöue Stopple ofem Fäld abbrönne,  
aber do hesch ne plötzlech gseh devorönne.  
Sofort esch aus i helle Flamme gsi  
ond d'Chriesibäuim hend ou grad FÜür g'fange derbie.  
Der chönnet luege, so stönd si jetz do,  
wenn eine ned cha metem FÜür umgoh.  
Götzi, du sötsch aue a de FÜürwehrüebige besser lose,  
de goht der s'Fäldabbrönne ou nüm i d'Hose.

5

**Esch das ned e heissi Sach?  
Mou das esch e heissi Sach!**

D'Turner-Gruppe Nacktobic  
het Üebig gha bim Däster... Erotic!  
Nach em Handbällele esch chli g'songe worde bim Däster obe  
ond derzue hend si no d'Chleider abzoge.  
Bis a d'Onderhose sind's de nackt do g'stande,  
d'Jordi Käthle duet ne das aber beanstande.  
S'Käthy seit: Es Bier söll jede übercho,  
wenn der d'Onderhose au no düend abeloh!  
Onderhose abe, das duet dene Manne ned weh,  
s'Käthy zahlt ond het deför es paar Schwänzli gseh.

6

**Esch das ned e guete Chond?  
Doch das esch e guete Chond!**

Achtung, ned erschrecke,  
jetz chöme Wäuchli Wäutus "gesammelte Werke".  
Onder Anderem het er einisch de Mäier verlore bem Roth Dölf oss,  
ond das bringt ehm de vöu Verdross.  
Woner die Maschine weder g'fonde het gha,  
esch d'Mäierdiechse bem Ladewage nömme dra.  
Do fangt de Wäutu scho chli afo flueche,  
denn jetz chaner ufem Heiwäg sis Inventar go sueche.  
Es anders Mol de, scho töif i de Nacht,  
het sech de Wäuchli es Bad zwäg g'macht.  
I siner Wonig ond Läsestudio,  
het ehn de plötzlech de Schlof überneh.  
Är esch lengschstens scho im Troumland,  
do louft s'Wasser öbere Wannerand.  
Mänge, mänge Liter esch det entweche,  
denn die onder Wonig het nochhär anere Tropfsteihöhli gleche.  
Er het ou no anderi Eier gleit,  
emu de Ladewage esch em au no is Bschüttloch abe gheit.  
Secher fende mer mou de Rank  
ond mache vo dem Komiker elei e Schnitzelbank.

7

**Het dä ned e Fuessmarsch g'macht?  
Mou dä het e Fuessmarsch g'macht!**

Los Wuschleger Otto Sanitär,  
di Schnetzubank esch ganz prekär.  
Är duet d'Schwarzenegg im Oberland ufsueche  
om det s'Lanze Theres z'bsueche.  
Schwarzenegg scho lang verbii,  
schöner schloft keis Mormeli i.  
Erscht nach de fönfte Busstation,  
verwachtet de dä "Spanisch Clown".  
Schtärnsverrockt met müede Schueh,  
schlarbbet är as Fretze Hoschtet zue.  
Di Familie esch natürli ned dehei;  
jetz sötsch gseh am Öttu si Stei.  
Me hät haut söue telefoniere,  
das duet jetz ou de Wuschleger schtodiere.  
Fretz ond Theres, we chönnt's ächt anderscht si,  
send nämlech im Osserdorf oss bis Lanze gsi!

8

**Het dä ächt de Aschloss verpasst?  
Nei dä het'ne ned verpasst!**

Wenn öpper ofe Zog wott, das wüsse aui Lüt,  
so mues me goh zor rächte Zyt.  
Denn chonsch z'schpoht, chasch sicher si,  
esch s'Trämlü haut de scho vorbi.  
So dänkt de au de Zimmerli Douf,  
drom goht er so im schnäue Louf.  
Er wott haut s'Zögli ned verpasse,  
das tuet drom sini Fröndin hasse.  
Do chonnt grad der Ürsu ofem Töffli dehär.  
De Douf g'seht sofort, dass das e Glägeheit wär.  
So, lach dä Chlapf a, i wott ofe Zog,  
ond met em Grossätti ofem Packträger goht die Fahrt los.  
An ond für sech wär jo do ned vöu B'sonderigs derbi,  
wär dä Douf ned scho Bzgi gsi!

9

**Esch das ned es Wassermotörli?  
Nei das esch keis Wassermotörli!**

Do het doch eine zom Beton spitze  
de Bänzinkanister gno zom drufsitze.  
Wöu er läär esch ond s'ne zämetrückte duet,  
füllt är ne met Wasser, das esch guet.  
So hocket de Hofme Werner ganz bequem,  
di Folge wo di Spitzerei het, send unag'nähm.  
Do werd nämlech de Rasemäier tanket met dem Wasser;  
müend noni lache, es chonnt de no krasser.  
Wöu er nüm louft het är das Motörli vonand gno  
ond nach em Butze weder usem glüche Kanister Most dri to.  
Woner do immer noni louft, goht am Wernu plötzlech es Lämpü uf,  
suufe hät mer chönne, aber ned tanke drus.

10

**Goht dä ned vergäbe of Post?  
Mou dä goht vergäbe of Post!**

De Fankhuser Petu vom Schürberg obe,  
het ou wede einisch brocht e Grobe.  
Er wett vo sine Schof d'Wolle verschecke  
ond duet die Sach ine grosse Sack ine drücke.  
De Sack duet är of Post abe füere,  
aber det händs halt ned so grossi Töre.  
De Sack vorus, de Petu hendedri,  
so chonnt är met knapper Not zor Töre i.  
Be de PTT nänd si ned so grossi Sache,  
de Pöschtlter seit, do muesch minimum föif Pack mache.  
De Peter duet de Post no öppe 10 Minute blockiere,  
wöu är ou im Usego d'Töre ned besser cha passiere.  
Dom Peter, due doch d'Shof zom schäre grad of Oberönz bringe,  
de chönne mer ou s'nöchscht Johr wede e Schnitzelbank senge.

11

**Esch dä Tisch do noni zahlt?  
Nei dä Tisch esch noni zahlt!**

De längscht Buur vo Liebig  
het einisch wöue bem Bäre zubiege.  
Imene Chiesplatz sötsch chli ender brämse,  
sösch esch de met hautha Sänse.  
A das het de Hänsu haut ned dänkt  
ond scho esch är ade Gartetische zug'ränkt.  
Gartetische, Stueubei ond Lähne,  
aus esch jetz am Ranze g'läge.  
E Göiss, e Bääg ond au es Flueche,  
zom Huufe us g'sesch Eine d'Bröue sueche.  
Los Göpfu Hänsu, mer chöne das ned verstoh,  
as du met em Traktor am Guschti sini Gartetisch wotsch zueloh.

12

**Hend ächt die s'Abonnema?  
Jo die hend s'Abonnema!**

Ond scho wede esch es Johr vergange,  
ond scho wede tuet s'Bouamt of's Värslu blange.  
E Fläck of de Weste het aber au de Zbende  
är het e Wäschaalag entdeckt im Bauamtomagazin hende.  
Schön sauber hend's sis Auto g'wäsche,  
är spendiert ne devör öppe emou e Fläsche.  
Be de schnäuschte Sperrguetabfuere chame Brittnau nenne,  
de Baudi fahrt we amene Renne.  
Inere Korye ganz verrockt,  
het's de Äni b'sonders g'jockt.  
De Zemmerli ond de Mosimann flüge im höche Boge,  
als einzige stoht no de Roth Adi dobe.  
Ond duet einisch euse Totegräber fähle,  
wösssi si au ned, was si för Mäss sötte wähle.  
Das esch jetz hoffendlech s'letscht Johr gsi,  
us de Häfe-Zunft esch nämlech neu de Bochmüller Alfi derbi.

13

**Esch das ned e tüüre Schnaps?  
Mou das esch es tüüre Schnaps!**

De letscht Herbscht het sech der SP-Chef met de Wahle  
ume z'schlo,  
sini Frou wott met de Chend i dere Ziit i Tessin abe go.  
Om bim Schnaps choufe chönne z'spare,  
duet d'Bäbe ond no so nes Baaby nach Italie fahre.  
Wöu aus guet goht, hend sech die zwo Froue g'seit,  
werd jetz jede Tag e chli Whisky über d'Gränze treit.  
Die zwo guetbeliebte Froue,  
düend de aber am Schwizerzoll uffalle.  
900 Franke duet si das Schmoggle choschte,  
si wäre dä Schnaps g'schiter i de Apithek go poschte.  
Los Bäbe, due i Zuekonft de Schnaps bim Anker choufe,  
ond chom einisch met ere Fläsche i d'Fasnachtshötte  
hendere z'loufe.

14

**Hend dem do ned Rindli g'fählt?  
Mou dem do hend Rindli g'fählt!**

S'Hornusser-Schleger's Wüchli Otto  
hei mer hür au of em Schnitzelbankfoto.  
Im Sennhofstall düend Rendli fähle  
ond scho duet Otto a de Polizei ehri Nommere wähle.  
Be Viehdiebstahl müend d'Schroter häre  
as me di Sach nochäne genau cha kläre.  
Drei Gachtaute gsesch im Näbu ome irre  
de Öttu ond ebe die Zwee met de Hüet of de Bere.  
Wiit, wiit ewäg, es chönnt der verleide,  
geänd si plötzlech die Rendli weide.  
Of einisch werd de Otto tuuch ond suecht sech grad e Usred us.  
Der Ürsu seig a de Polizei go schäue  
ond jetz duet der Eint der Ander abäue.  
Los Öttu, wend no wotsch de Brüetsch i di Sach ie liere,  
düemmer der gärn es zwöit's Böudli kopiere.

15

**Esch das ned e Velomech?  
Nei das esch kei Velomech!**

Goht eine z'Obere spoht go schloffte  
ond het am Änd no chli z'vöu g'soffe,  
dä cha am Morge chum erwache  
ond goht no gärn chli z'spoht go schaffe.  
So macht's de Stift vom Küeni Chäser,  
doch dä werd gäng we rässer.  
Do dänkt der Ernscht, so goht's nömm wieter,  
vo jetze a be n'i de Gschüiter.  
Er nimmt e 10-Lochschrössu gschnell  
ond entfärnt d'Rädli vo s'Stift's Velogstell.  
Druf het de Chäsermeischer glächlet  
aber zwenig met em Ideerichtom vo sim Pörschtu grächnet.  
Denn dä esch de eifach uf Schuesters Rappe,  
Z'Obere i Bäre öbere es paari go schnappe.

16

**Send die ned of d'Schnörre g'heit?  
Mou die send od d'Schnörre g'heit!**

I de Pizzeria im obere Stadtigang hend's Znacht g'ässe  
ond send de spöter no i d'Bar ue g'sässe.  
S'Lanz Trudy ond d'Kunz Trix send di zwee Froue.  
De Jordi Petu seit, hüt düemer über d'Schnuer us houe.  
S'Trudy ond d'Trix düend do aber streike,  
denn de Petu wott si no i Scharf Egge schleike.  
Nach langem stürme werd de Adieu g'seit;  
do derbi send die Drü of d'Schnörre g'heit.  
Wägem Trottoirrand, der chönnet's do gseh,  
duet dene Drü de Arsch jetz weh.  
Ned b'soffe, nur d'Bei nüm onder Kontrolle het dä Wegge  
Wo n'er die Zwo z'letscht wott überschnörre för i Egge.

17

**Esch das do d'Theatergroppe?  
Jo das esch d'Theatergroppe!**

D'Theaterlüüt vo de Trachtgroppe hend es Nachtässe gha  
ond nochhär stöue si de no auerhand a.  
Am andere Tag esch Sperrguetabfuehr gsi,  
d'Lüüt stöue de Grömpu vor's Huus, s'esch auerhand derbi,  
So hend si de am Götzi e Färnseh vor d'Huustöre to,  
Bim Heicho dänkt är, wie hend si mer ächt dä zor Wonig us gno.  
Lanz Trudy, Ueli, Julia ond Konsorte,  
wend de ou no s'Zimmerli Gärtner's verspötte.  
Es ganzes Schlofzimmer hend's ne vorem Lade zämemontiert  
Bett, Nachttischli, Schisshafe, es esch ned plagiert.  
Me sött das am Bautisbärger säge,  
dass die so guet send im Sperrguet zämeträge.

18

**Esch das ned e gachiite Lehrer?  
Nei das esch e kei gachiite Lehrer!**

Es get immer Chend, die düend ofem Schuelwäg Ziit spare,  
düend ofem Fuesswäg vom Bifang gäge d'Mühli öbere fahre.  
De Brack Aufi gseht aus d'Schüeler a de Wigger noch ränke.  
meischtens chont er z'spoht, zom ne e dommi Schnörre a  
z'hänke.  
Wüü är de Gachiiter esch, är het gar mängs Johr i d'Schuel  
chönne,  
gesch ne met em Auto d'Autache uf gäge s'Wächters ue rönne.  
Bim Obere Huus duet er de dene Chend abekappettle,  
do chonnt de de Holzbängu dezue ond duet ne de chli schöttle.  
Das göi ehn nüt a wo di Chend dore göie, är söu abfahre,  
de aut Seklehrer hauts aber grad zom Friedesrechter met sim  
Chare.  
Los Aufi, due du lieber im Bifang Leitplanke lo montiere,  
de duesch a de Nochbere ou nömm i d'Gartehäg ie chiere.

19

**Het die ned e Abbroch g'macht?  
Mou die het e Abbroch g'macht!**

D'Alice, d'Serviertochter im Bäre oss,  
het s'lentscht Johr am Hotschezishti gha Verdross.  
Nachem Schaffe esch au se nochli a d'Fasnacht cho,  
ond het später im Albis ou e Mählsoppe gno.  
Wo si am Morge öppe am Achti weder gäge Bäre use ränkt,  
het sech im Autwäg e Strosselampe über ehres Auto g'sänkt.  
Di Latärne het si genau troffe ond d'Stross esch doch breit,  
wie me das macht, het si Niemerem g'seit.  
D'Ursach esch warschinlech gsi: Zwenig Bluet im Alkohol!  
Do wär's ou a öis Schnetzubänkler nömme wohl.

20 (NACHTRAG)

Esch das ned e schwarzi Nacht  
mou das esch e schwarzi Nacht !

Es het gar Mänge, s'esch gar ned dorn  
de heime es Aquarium,  
het Feschli drenn ond Stei ond Pflanze,  
doch wehe die Glascheschte goht einisch a Ranze.  
Das get denn e Sach, do chasch secher sii,  
eso esch es nämlech ou bem Hügu obe gsi.  
Dä het einisch ou nömme eso de beschi Stand  
ond schießt de met em Födle die Cheschte a d'Wand.  
100 Liter Wasser samt Inhalt am Bode oss,  
das bringt am Hügi vöu Verdross.  
Jo jo, es esch halt ou es cheibe luege,  
wenn eine tuet am Schlofzimmerbode nach Feschli sueche.